Anzeigeblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum mit ½ Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

Akademische Buchhandlung von M. Smit.

[1704.] Gröningen (Niederlande), den 15. December 1862.

P. P.

Hiermit beehre ich mich, Ihnen die ergebene Anzeige zu machen, dass ich mich entschlossen habe, meinen nicht unansehnlichen Bedarf an deutschen Büchern, der noch einer wesentlichen Ausdehnung fähig ist, künftig durch eine directe Verbindung mit dem deutschen Buchhandel zu einer gegenseitig lohnenderen zu machen und dass ich deshalb mit meiner seit 35 Jahren bestehenden:

Akademischen Buchhandlung

eine deutsche Buchhandlung verbinden will.

Ich ersuche die Herren Verleger, mich in meinem Vorhaben durch Eröffnung eines Conto zu unterstützen, und spreche die Versicherung aus, dass Sie der pünktlichsten Erfüllung meiner Verpflichtungen sich überzeugt halten können, wie auch meine vieljährigen Geschäftsfreunde, die Herren Frederik Müller in Amsterdam und J. C. von Hasselt, Banquier und Effectenhändler zu Gröningen, mit besten Referenzen mir beistehen werden.

Meine Commissionen wird

Herr Franz Wagner in Leipzig

besorgen.

Des hohen Zolles wegen bitte ich mir keine unverlangten Zusendungen zu machen, dagegen ersuche ich um schleunige Einsendung Ihrer Prospecte, Placate, Ankündigungen und Wahlzettel, sowie von 2 Exemplaren Ihrer antiquarischen Kataloge. Auch ersuche ich, mir immer die Bedingungen bei Baarbezug anzugeben, da ich bei grösseren Vortheilen gern baar verlangen werde.

Erfreuen Sie mich mit Ihrem so werthen Vertrauen und genehmigen Sie die Versicherung, dass unausgesetzt mein Bestreben dahin gerichtet sein wird, eine Verbindung mit mir angenehm zu machen.

Mit vorzüglicher Hochachtung
achtungsvoll und ergebenst

M. Smit.

Statt Circular.

[1705.] Hierdurch beehre ich mich anzuzeigen, daß ich von heute an statt

Emmerling'sche Univ.-Buchhandlung
(G. Weiß)

nur noch

Georg Weiß

firmiren werde, und ersuche ich, von dieser Veränderung gef. Notiz zu nehmen.

Heidelberg, den 1. Januar 1863.

G. Weiß.

[1706.] Prag, den 12. Januar 1863.

Hierdurch beehre ich mich Ihnen mitzutheilen, daß ich das gesammte antiquarische Bücher- und Musikalienlager des Herrn Hermann Wohl hier unter heutigem Tage käuflich an mich gebracht habe*), und bitte daher, sämmtliche an diese Firma zu machenden Bestellungen an mich gelangen zu lassen.

J. Taubeles.

*) Wird hiermit bestätigt.
Hermann Wohl.

Theilhabergesuche.

[1707.] Zu einer im besten Gange befindlichen grösseren Buchdruckerei in Oesterreich wird ein Gesellschafter mit einer Einlage von mindestens 5000 Thalern gesucht; Buchdrucker vom Fach erhalten den Vorzug. Die fragliche Buchdruckerei ist durchaus neu eingerichtet, hat 2 grössere Schnellpressen, 1 eiserne Hagarpresse, Satinirmaschine, Packpresse u. s. w. in unausgesetzer Thätigkeit, und ist für Jahre hinaus mit festen Arbeiten versehen, welche auch contractlich sichergestellt werden. Diesfällige Anträge übernimmt unter Chiffre „Guttenberg" Herr Julius Krauss in Leipzig.

Verkaufsanträge.

[1708.] Durch das Ableben meines Vaters genöthigt, dessen umfangreiches Geschäft in Magdeburg zu übernehmen, beabsichtige ich meinen gesammten Verlag (früher großentheils Meidinger & Co. in Frankfurt a/M.) für die Summe von 5000 Thlrn. zu verkaufen; bei genügender Sicherheit könnte ein bedeutender Theil des Kaufpreises stehen bleiben. Ernstliche Reflectenten belieben sich per Adresse F. Volckmar in Leipzig oder Alexi Hirsch in Magdeburg, direct an mich zu wenden, und steht denselben auf Verlangen mein Verlagsverzeichniß mit Angabe der Vorräthe zu Gebote.

Max Hirsch in Berlin.

[1709.] Ein kleines Sortimentsgeschäft mit Schreibmaterialienhandel in einer blühenden Stadt Sachsens ist für 1200 Thlr. zu verkaufen durch

Julius Krauss in Leipzig.

[1710.] Deutsche Buchhandlungs-Verkauf in Florenz. — Da ich gesonnen bin, mich ins Privatleben zurückzuziehen, so beabsichtige ich, mein sämmtliches Geschäft zu verkaufen, bestehend aus Buch-, Schreibmaterialien- und Photographien-Handlung nebst Leihbibliothek in 5 Sprachen, ca. 10,000 Bde., und einer vollständigen Einrichtung einer Buchbinderei. Kaufpreis 7000 Thlr. nur gegen baare Zahlung.

Ernstlich gemeinte Anfragen erbitte ich mir franco, wo ich dann nähere Auskunft ertheilen werde.

J. Brecker
in Florenz, Via Maggio Nr. 15.

[1711.] Eine der bedeutendsten Leihbibliotheken Danzigs, — durchschnittliche Jahreseinnahme 1800 Thlr. — ist wegen andauernder Kränklichkeit des Besitzers für den Preis von 7500 Thlr. zu verkaufen. Nähere Angaben ertheilt die

T. Trautwein'sche Buchh. in Berlin.

Fertige Bücher u. s. w.

Confirmationsgeschenke!

[1712.] Beim Herannahen der Osterzeit bringe ich nachstehende höchst elegant gedruckte und in Sarsenet gebundene Erbauungsschriften in Erinnerung, und offerire dieselben à cond., um freundliche Verwendung bittend:

Sphärenklänge
der
heiligen Schrift
in gottbegeisterten Gesängen
unserer gefeiertsten Dichter.
Zu Morgen- und Abendbetrachtungen
ausgewählt von
Gustav Alwin Bernhard.
gr. 8. Geb. 1 ℛ 6 Ngr.

Claus Harms,
Winter- und Sommer-Postille
oder
Predigten an den Sonn- und Festtagen
des ganzen Jahres.
VI. mit 3 Predigten verm. Auflage.
2 Bde. Lex.-8. In 1 Band geb. in Ganzsarsenet
3 ℛ 20 Ngr.

Briefe über Unsterblichkeit
und die
Pfänder unserer Fortdauer.
Zum Trost für Alle, denen Zweifel oder Trennungsschmerz das Herz bewegt.
Herausgegeben
von
Dr. W. Hesse.
8. Geb. 1 ℛ.

Himmlischer Liebeskuß.
Andächtige Betrachtungen
über die Erweisungen der Liebe Gottes
gegen die Menschen.
Von
Dr. H. Müller.
Umgearbeitet und aufs Neue herausgegeben
von
Ferd. Fiedler,
Pfarrer.
8. 1857. Geh. 20 Ngr.

Leipzig, den 22. Januar 1863.

Chr. E. Kollmann.